

# Treppe braucht Sanierung

Die Aussichtsplattform „Teufelhäuschen“ in Burgbernheim wird 2025 ersetzt



Der Aufstieg zum „Teufelhäuschen“ ist bereits gesperrt.

Foto: Hans-Bernd Glanz

BURGBERNHEIM (hbg) – Rund 75 Kilometer „bestens ausgeschilderte und gepflegte Wanderwege mit Rastplätzen und Ruhebänken“ nennt Burgbernheim sein Eigen. Die wollen und müssen gepflegt und instandgehalten werden. In der Sitzung des Stadtrates war deswegen das „Gesamtkonzept Wandererlebnis Burgbernheim“ ein Thema.

Konkret ging es um die Treppe vom Langskeller hinauf auf die Frankenhöhe, an der der Zahn der Zeit genagt hat. Zudem stand das sogenannte „Teufelhäuschen“ im Fokus der

Ratsrunde. Diese Aussichtsplattform mit Blick auf Burgbernheim wird nach dem Willen des Burgbernhemer Stadtrates im Frühjahr 2025 „ersetzt“, sprich das marode Holzbauwerk wird entfernt, hieß es in der Sitzung.

## Den freien Blick wieder ermöglichen

Aktuell ist bereits der Treppenaufgang wegen Unfallgefahr gesperrt, damit ist ein Neubau unumgänglich. Gleichzeitig soll auch durch Pflegemaßnahmen des Umfeldes der uneingeschränkte Blick auf den Ort

am Fuß der Frankenhöhe wieder möglich sein.

Zugleich stimmte der Stadtrat für eine Erneuerung der Treppenstufen hinauf auf die Frankenhöhe – möglichst noch in diesem Jahr. Neue Stufen werden gesetzt, der Platz zwischen den einzelnen Elementen werde geschottert, hieß es.

Von den rund 77.000 Euro Gesamtkosten für beide Maßnahmen trägt der Landschaftspflegeverband 50 Prozent, für die andere Hälfte der Kosten steht die Kommune in der Pflicht, hieß es in der Stadtratsitzung.